

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

-

/

/

Von dem himmlischen Schäfer, wie er sein verlornes Schäflein
sucht.

Wo sollt ich mich nun wenden hin



162/26 a oN

162/63 a oN, vgl.: Wachern. V/1106, "Wo soll ich mich hinkeren"

272. Von dem himmlischen Schäfer, wie er sein
verlorenes Schäflein sucht. 451

1. Wo sollt ich mich nun wenden hin, * ich edles
Schäfer-Kind, * weil ich muß suchen so forthin * ein
Schäflein, daß ich's find; * welches gelaufen ist von
meiner Weid', * die ihm mein Vater hat bereit, * in
alle Ewigkeit.

2. Ich klopfe hier an dieser Pfort, * ach Freundin
macht mir auf, * in dieser Au find sonst kein Ort,
* schon lang ich herum lauf; * ich bin ganz matt,
glaub sicherlich, * die Herberg mir abschlage nicht, *
ich bitt' herzlich.

452

3. Was laufft herum bei später Nacht, * die
Kinder g'hören nach Haus, * mein Hüttlein heut nicht
mehr aufmach, * magst immer klopfen drauß', * dann
ich mich hier allein befind, * magst etwan sein ein
loses Kind * nein, nein, laß' dich nicht ein.

4. Ich bin ein Kind von hohem Stamm, * o
werthe Schäflein, * und hab Niemand kein Leid ge-
than, * ganz fromm ich allzeit bin. * Ein Schäflein
ich verloren hab, * so ich muß suchen Tag und Nacht,
* forthin bis ich es find.

5. Glaub schwerlich, daß ein fremdes Schaf * in
der Au' sich befind, * bevor ich dir die Pfort auf-
mach, * sag mir wer bist mein Kind, * oder wer ist
der Vater dein, * daß du jetzt schon ein Hirt mußt
sein, * so klein, so zart, so fein?

6. Mein Vater ist von Ewigkeit, * und ewig
währt sein Reich, * sein eingeborner Sohn zugleich *
ich ewig bin und bleib, * jetzt merke nur und mich
anhör: * Dein arme Seel von dir begehrt, * d'rum
bin ich hier, schenks mir!

7. Ach Jesu, was hab ich gedacht, * o werther
Seelen-Schatz, * daß ich nicht ehe hab aufgemacht, *
bei mir du findest Platz; * mein Herz ich schon er-
öffnen thu', * darin du wollest suchen Ruh', * ich
bitt, abschlag' mir's nicht.

8. O Jesu, dir sei ewig Dank, * himmlischer
Seelen-Hirt; * daß du mich hast gesucht so lang. *
ich weich' nicht mehr von dir; * ich will dich loben
allezeit, * mit Beten, Singen allbereit * bis ich von
hier abscheid.

9. Du bist mein Schaf so ich gesucht * allhier
auf dieser Erd, * nur fleißig mir nachfolgen thu', *

453

von mir weich' nimmer mehr, * ich will eröffnen
d'Himmels-Pfort, * und dich in Freuden führen fort,
* von hier ewig zu mir.

10. Kommt her ihr liebe Schäflein all, * seht
euren Hirten an, * der euch erlöst am Kreuzes-Stamm,
* wie hier zu sehen an; * seht an das rosenfarbe
Blut, * so aus seiner Seiten fließen thut, * euch
Schäflein all'n zu gut.

11. O ihr verlorne Schäflein all, * ach wendet
euch zu mir, * wol zu dem himmlischen Schafstall, *
ich euch all führen will, * allorten auf die himmlische
Weid' * allwo ihr all' in Ewigkeit, * mich seh'n werd't
ewiglich.